

"Herr Kolpert" im THEAS

18. und 20. März 2011, jeweils 20 Uhr

Was ist bloß los mit Herrn Kolpert? Was soll das Gerede von der Leiche in der Truhe? Und dann noch dieses ständige, mysteriöse Klopfen? Edith, Kollegin von Herrn Kolpert im Versandhaus Kobel, und ihr Mann Bastian wissen nicht so recht, was sie mit den Andeutungen anfangen sollen, die ihre abendlichen Gastgeber Sarah und Ralf gelegentlich fallen lassen. Alles nur ein schlechter Scherz – oder sind die beiden vielleicht doch blutrünstige Mörder?

Das ist die verwirrende Ausgangslage in David Gieselmanns Stück "Herr Kolpert", das im Jahr 2000 in London uraufgeführt wurde. Doch durch die Oberfläche der skurrilen, eventuell-kriminalistischen Handlung scheinen ganz andere Fragen: Wie weit muss oder kann man gehen, um Langeweile und Gefühlsarmut zu durchbrechen? Kann im scheinbar Normalen nicht auch immer das gefährlich Anormale stecken? Sollte man besser ein Gewehr dabei haben, wenn man morgens zur Arbeit fährt?

Die freie Bonner Theatergruppe "Appetizer" unter der Leitung der Kölner Schauspielerin und Theaterpädagogin Anja von der Lieth war bereits im letzten Jahr mit "Der tollste Tag" im THEAS zu Gast. Auch mit ihrer neuen Produktion, die im THEAS Premiere feiert, bringen sie viel Tempo und Dramatik auf die Bühne. So wird die Vorstellung für Figuren und Publikum zur Achterbahnfahrt zwischen Horror und Humor, zwischen Lorient und Tarantino.

Die Aufführungen am 18. und 20. März beginnen jeweils um 20 Uhr und dauern knapp 90 Minuten. Karten zum Preis von 12 Euro (erm. 9 Euro) können reserviert werden, und zwar telefonisch unter 02202-92765015 oder per E-Mail an theater@theas.de.

Pressefoto (Pressefoto_Appetizer_HerrKolpert.jpg):

Untertitel: Die "Appetizer" spielen David Gieselmanns "Herr Kolpert" (vlnr): Verena Bergfeld, Anne Stratmann, Wolfgang Pohl und Manuel Sebastian

Kontakt: Wolfgang Pohl, wolfgang@wacse.de, 0170-7339553